

Einheit und Mobilität 02.06.–29.07.2001

Absalon, Ashley Bickerton, Roland Boden, Dellbrügge & de Moll, Carsten Höller, Christine und Irene Hohenbüchler, Atelier van Lieshout, Olaf Metzel, Olaf Nicolai, Lucy Orta, Dan Peterman, Tobias Rehberger, Thomas Stricker, Rirkrit Tiravanija, Costa Vece, Silke Wagner, Allan Wexler, Krzysztof Wodiczko, Andrea Zittel. Eine Kooperation des Westfälischen Landesmuseums Münster mit dem Siemens Kulturprogramm. www.Plug-In-Muenster.de

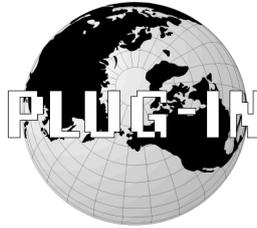
Siemens AG, BdL Kulturprogramm, 80312 München, Tel: +49 (0) 89 636 335 94, Fax: +49 (0) 89 636 336 15, e-mail: bdL.kulturprogramm@mchw.siemens.de, Internet: www.siemenskulturprogramm.de

Westfälisches Landesmuseum Münster, Domplatz 10, 48143 Münster, Tel: +49 (0) 251 5907 01, Fax: +49 (0) 251 5907 210, e-mail: landesmuseum@wl.org, Internet: www.wl.org/Landesmuseum

Pressebericht

Neue Ausstellung im Westfälischen Landesmuseum Münster: 19 Künstler mobilisieren die Architektur

Die Begriffe **Einheit und Mobilität** stecken ein weites, im Zeitalter der Globalisierung immer komplexer werdendes Feld ab. Beschleunigung, Flexibilisierung und Vernetzung bilden hier die Parameter für die unterschiedlichsten Lebensbereiche wie Reisen, Wohnen und Kommunikation. Neben den positiven Assoziationen — Freiheit, Schnelligkeit und Individualisierung — existiert natürlich auch die Kehrseite mit kriegsbedingter oder aus wirtschaftlicher Not erzwungener Migration sowie Obdachlosigkeit und sozialer Abkapselung. Die Ausstellung **Plug-In. Einheit und Mobilität** bezieht sich auf dieses Spannungsfeld und hat 19 junge Künstlerinnen und Künstler eingeladen, das Thema zu interpretieren. Orientierungspunkt der Arbeiten ist die kritische Revision einer Architekturdebatte der 60er Jahre, die nach Antworten auf den gesellschaftlichen Wandel der industrialisierten Massengesellschaft suchte. Den neuen Bedürfnissen nach örtlicher und gesellschaftlicher Mobilität wie auch dem zunehmenden Verfall urbaner Strukturen und der Verödung des öffentlichen Raums setzten die Architekten der 60er Jahre modulare Einheiten, mobile Architekturen aus Kapseln und Zellen entgegen. **Plug-In** bedeutete hier das Verbinden bzw. ‚Andocken‘ und ‚Einstöpseln‘ flexibler Wohneinheiten. Die Ausstellung **Plug-In. Einheit und Mobilität** versammelt Werke der 90er Jahre und Arbeiten, die speziell für dieses Projekt entstanden sind und versucht insgesamt eine Aktualisierung und Neubewertung der Architekturvisionen der 60er Jahre. Mit beweglichen Wohneinheiten, Raumkapseln und mobilen Ausstellungscontainern knüpfen die Künstler an die vier Grundthesen der Plug-In-Architektur — Einheit, Mobilität, Offenheit und Massenreproduzierbarkeit — an, formulieren sie aber unter den veränderten Bedingungen der Globalisierung neu.



Ernüchterung und Einschränkung sind an die Stelle vorbehaltloser Technikbegeisterung getreten, und die Kehrseiten grenzenloser Flexibilisierung sowie Individualisierung sind sichtbar geworden. Die Ausstellung **Plug-In. Einheit und Mobilität** ist eine Kooperation des Westfälischen Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Münster mit dem Siemens Kulturprogramm, München, und wird unterstützt durch die Stiftung Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ort:

Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (Lwl), Domplatz 10, 48143 Münster

Dauer:

2. Juni–29. Juli 2001

Eröffnung:

Freitag, den 1. Juni 2001, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

täglich außer Montag 10–18 Uhr

Pressegespräch:

Donnerstag, den 31. Mai 2001, 11.00 Uhr

Pressemappe:

ab 17. April 2001 erhältlich

Katalog:

Die Ausstellung wird begleitet von einer Katalogpublikation mit Beiträgen von Markus Heinzelmann, Carsten Krohn, Angelika Nollert und Ortrud Westheider. Alle Projekte werden vollständig dokumentiert und farbig bebildert. Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg, 208 Seiten, DM 39.- an der Museumskasse, gebundene Verlagsausgabe DM 58.-.

Internet:

www.Plug-In-Muenster.de

Informationen:

Karolin Timm, Siemens Kulturprogramm

Tel: 089 / 636 335 94

Fax: 089 / 636 336 15

e-mail: karolin.timm@mchw.siemens.de

Dr. Daniel Müller Hofstede

Westfälisches Landesmuseum

Tel: 0251 / 5907 168 oder 220

Fax: 0251 / 5907 167